

Optimierung der Ablauf- und Aufbauorganisation

Kunde: Kapitalanlagegesellschaft
Thema: Optimierung der Ablauf- und Aufbauorganisation durch strukturierte
Prozeßbeschreibung und -analyse

Zusammenfassung

Ziel des Projektes war die Beschreibung der gesamten Geschäfts- und Unterstützungsprozesse des Kunden. Die Prozeßbeschreibungen sollten für jeden Mitarbeiter leicht einsehbar sein, eine eindeutige Zuordnung der Verantwortlichkeiten (RACI-Matrix), die Kommunikationswege sowie eingehende und ausgehende Lieferobjekte enthalten. Projektbegleitend sollten die Prozeßabläufe mit hoher Schadenanfälligkeit und Außenwirkung sofort, Prozeßabläufe mit hohen Kosten und/oder langen Zeitverzügen zeitnah korrigiert werden. Darauf aufbauend sollte eine Optimierung der Prozesse und der Aufbauorganisation mit 20+%iger Verbesserung erfolgen.

Herausforderung

Eine wie auch immer geartete Beschreibung der Prozesse lag nicht vor. Die Anforderungen von Investoren und Depotbanken führten dazu, daß Fondsveränderungen, insbesondere Neuauflagen oder Übertragungen von Spezialfonds, in sehr kurzer Zeit unter hohem Druck durchgeführt werden mußten. Der Straight Thru Process (STP) mit Depotbanken, Portfoliomanagern und Brokern mußte auf einen deutlich höheren technischen Abdeckungsgrad gehoben werden

Wie EFP half

EFP übernahm die Leitung des Prozeßoptimierungsprojektes und die Interimsgruppenleitung der Gruppe Organisation. Nach Auswahl eines den Anforderungen und Gegebenheiten entsprechenden Werkzeuges zur Prozeßbeschreibung wurden alle Prozesse beschrieben und via Intranet tagesaktuell den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Dokumentationen und Vorlagen wurden vereinheitlicht, Verantwortlichkeiten eindeutig festgelegt, Medienbrüche eliminiert, Abläufe gestrafft und technisch unterstützt (STP >87%) und risikobehaftete Prozeßschritte klarer und einfacher gestaltet und falls erforderlich um Kontrollschritte erweitert.

Das Gesamtprojekt hatte eine Laufzeit von rund 3,5 Jahren und wurde in Q4/2007 erfolgreich abgeschlossen.